Sossenheimer Wochenblatt

Nr. 02 · 12. 1. 2023
61. Jahrgang

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5 · 65824 Schwalbach · Tel. 06196 / 84 80 80
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Die nächste Ausabe erscheint am 26. Januar

Sossenheimer Spitzen

Steinewerfer und Statistik

von Mathias Schlosser

Korrelation und Kausalität sind zwei Dinge aus der Welt der Statistik, die fast so gerne verwechselt wie Äpfel mit Birnen verglichen werden. Der Fehler ist so alt wie die Menschheit und er wird in der Wissenschaft genauso gemacht wie an Stammtischen und gerne auch in der Politik. Jüngstes Beispiel sind die Silvesterkrawalle in Berlin und die Tatsache, dass fast alle Täter einen „migrantischen Hintergrund“ hatten, wie es immer hieß. Die CDU wollte gar mittels der Vornamen der Täter beweisen, dass gute Deutsche keine Polizisten mit Böllern bewerfen.

Doch die Tatsache, dass fast nur „Ausländer“ verhaftet wurden, beweist gar nichts, denn es handelt sich um eine Korrelation, nicht um eine Kausalität. Nach wie vor gibt es keinerlei Beweise, dass die Herkunft von Oma oder Opa irgendetwas mit aggressivem Verhalten zu tun hat. Es sind nicht fremde Kulturen und schon gar nicht die Gene, die Hass hervorbringen. Es sind Ausgrenzung und Benachteiligung. Warum sonst benehmen sich gewaltbereite, urdeutsche Neo-Nazis gegenüber der Polizei beinahe genauso wie türkische und arabische Jugendliche aus so genannten Problemvierteln?

Die einzige Kausalität, die sich aus den Silvesterkrawallen ableiten lässt, ist die, dass junge Männer mit „migrantischem Hintergrund“ offensichtlich schlechtere Chancen in unserer Gesellschaft haben. Und genau da muss die Politik ansetzen, wenn sie Vorfälle wie in Berlin verhindern will.

Großes Konzert. *Nach drei Jahren fand am vergangenen Sonntag wieder ein Neujahrskonzert des Kultur- und Förderkreises im Volkshaus statt. Tenor Han-Bo Jeon, Sopranistin Maryna Zubko und Dirigent Witolf Werner wurden mit Blumen oder einem kleinen Präsent und mit stehendem Applaus verabschiedet. Mehr dazu lesen Sie auf* *Seite 3*. *Foto: Krüger*

Schwere Brandstiftung

Unbekannte Täter sorgen für einen Schaden von rund 250.000 Euro – Blitzer zerstört

Am frühen Sonntagmorgen wurde die Feuerwehr in die Siegener Straße gerufen. Unweit des Volkshauses stand ein kleines Motorrad in Flammen. Die Flammen hatten bereits auf einen aufgestellten Blitzer und zwei weitere dort geparkte Pkw übergegriffen.

Gegen 05.30 Uhr hatten unbekannte Täter an der Ecke Siegener Straße/Robert-Dißmann-Straße ein Kleinkraftrad in Brand gesetzt. Durch das Feuer wurde darüber hinaus ein daneben stehender Anhänger mit einer mobilen Blitzanlage sowie zwei weitere Fahrzeuge beschädigt. Die Feuerwehr löschte das Kraftrad, den Blitzer und die beiden weiteren Fahrzeuge. Es entstand insgesamt ein Sachschaden von etwa 250.000 Euro.

Personen, die Hinweise zu den Tatverdächtigen oder zum Tatablauf geben können, werden gebeten, sich mit dem Kommissariat 15 unter der Telefonnummer 069/755-51599 oder mit jeder anderen Polizeidienststelle in Verbindung zu setzen. **pol/mk**

Vollständig abgebrannt ist das Kleinkraftrad, das in der Siegener Straße vor dem ebenfalls zerstörten mobilen Blitzgerät der Polizei stand. Auch ein Pkw wurde beschädigt. *mk/Foto: privat*

Mehrere tausend Euro erbeutet

Am Morgen des 2. Januar kam es in Sossenheim zu einem Straßenraub, bei dem ein unbekannter Täter die Handtasche eines 51-jährigen Mannes erbeutete.

Der Geschädigte befand sich gegen 7.05 Uhr im Bereich der Carl-Sonnenschein-Straße, als sich ihm ein Mann näherte und ihm seine Herren-Handtasche, in der sich mehrere tausend Euro Bargeld befanden, gewaltsam entriss. Anschließend flüchtete der Unbekannte in Richtung Westerbachstraße und von dieser in Richtung Rödelheim. Der Geschädigte konnte den Mann zeitweise verfolgen, schrie dabei mehrfach lautstark um Hilfe, bis er ihn letztlich aus den Augen verlor. Der Täter war etwa 1,80 Meter groß, 20 bis 30 Jahre alt und von dünner Statur. Er war mit einer kurzen, schwarzen Jacke und schwarzer Kapuze, die er über den Kopf gezogen hatte, dunkler Hose und dunklen Handschuhen bekleidet. Der Mund und die Nase waren bedeckt. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei unter der Rufnummer 069/755-51299 entgegen. **pol**

Soso... Sossenheim

Noch bis Ende März steht das ehemalige Ladengeschäft im Haus Alt-Sossenheim 42 als vielseitig nutzbarer „Möglichkeitsraum“ zur Verfügung.

Wer eine Idee oder ein Projekt hat, kann sich per E-Mail an mail@quartiermachen.de oder unter der Telefonnummer 0151/42426402 melden oder im Stadtteilbüro in der Schaumburger Straße 2 vorbeischauen. **red**

freecall
0800 / 7 45 53 65
Westerbach Apotheke
JOCHEN WIECHULA
Bestellen Sie Ihre Medikamente jetzt direkt über unseren Internet-Shop!
• Große Auswahl an rezeptfreien Präparaten
• Online-Reservierung von rezeptpflichtigen Medikamenten
einfach, sicher und ohne doppelte Wege
www.westerbach-apotheke-shop.de
Westerbachstraße 293 info@westerbach-apotheke-shop.de Tel.: 069 - 934 97 70
65936 Frankfurt/Main www.westerbach-apotheke-shop.de Fax: 069 - 934 97 74

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Elektro Erwin Gratzki
Hausgeräte-Kundendienst sowie Verkauf u. Montage
(alle Marken)
In den westlichen Stadtteilen ohne Anfahrtskosten!
Eltviller Straße 3
Telefon 069 / 31 74 52
Mobiltelefon 01 72 / 6 70 49 43

RALF BAIER
Meisterbetrieb
Sanitärinstallation · Gasheizungen
Bauspenglerei und Kundendienst
Am Kunzengarten 38 · 65936 Frankfurt
Telefon: 069 / 34 19 94 · Telefax: 069 / 34 00 87 31

Frau Mensen kauft
Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.
Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr
☎ 0 61 96 / 40 26 889

HITOP PNP
Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen
Beratungstag* (auch telefonisch möglich)
zum Thema „Polyneuropathie“
unter Einhaltung der Hygieneregeln
Do. 19.01.2023
Jetzt anmelden und Testangebot sichern!
069 - 30 42 32
*keine Diagnostik
Apotheke an der Post
Apotheker Tesfaleem Dawit
Hostatostr. 21 | 65929 Frankfurt
Mo. - Fr. 08.00 - 18.30 Uhr | Sa. 08.00 - 14.00 Uhr

Rund um ein kleines Lagerfeuer freute man sich über Gesang und Selbstgebackenes sowie über ein Angebot an Heißgetränken. Foto: Krüger

Weihnachtsmarkt mit kleinem Lagerfeuer

Henri-Dunant-Schule feierte auf dem Schulhof mit Heißgetränken und Selbstgebackenem

Die Henri-Dunant-Schule (HDS) hatte am 15. Dezember zu einem Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof eingeladen.

Organisiert hatten die Weihnachtsfeier Stephie Alles, Lütfiye Aycan, Martina Liesenfeld, Mara Leko und Monique Puma. Für Groß und Klein war so ziemlich alles aus der Weihnachtsbäckerei zu bekommen, was man sich Leckeres zur Weihnachtszeit wünscht. Und dazu gab es auch einen Kinderpunsch und für die Erwachsenen Glühwein. Musikpädagogin Anne Rumpf begleitete den Schülerchor auf dem Keyboard zu Liedern in der Adventszeit. Es war nochmals ein schöner Abschluss des Jahres in weihnachtlicher Umgebung. **mk**

Sossenheim tauscht

Nächster Tauschbasar am Samstag

Am Samstag, 14. Januar, veranstaltet die Initiative „ausTAUSCHbar“ von 14 bis 17 Uhr einen Tauschbasar im Pop-up-Store „SoSoSossenheim“ in Alt-Sossenheim 42, in den Räumlichkeiten des ehemaligen Elektronik-Fachgeschäfts Ohm.

Zum vierten Mal bietet sich den Sossenheimern die Gelegenheit nicht mehr benötigte Alltagsgegenstände einzutauschen. Ziel der Initiative ist der nachhaltige Umgang mit Materialien und Gegenständen und die Vermeidung von Abfällen. Dafür wurde „ausTAUSCHbar“ im vergangenen Jahr sogar mit dem Nachbarschaftspreis der Stadt Frankfurt in der Kategorie „Schöner – bunter – nachhaltiger“ ausgezeichnet.

Von 14 Uhr bis 17 Uhr können Interessierte in den bereitgestellten Sachen stöbern. Dabei sollte jeder mindestens auch einen noch gebrauchsfähigen Gegenstand mitbringen. Mitgenommen werden dürfen bis zu fünf Gegenstände.

„Wir wünschen uns Sachen, die mit gutem Gewissen weitergegeben werden können“, erklären die Organisatoren. Nicht angenommen werden Lebensmittel, Kleidungsstücke und Bücher, da es dafür bereits nachhaltige Möglichkeiten zum Weitergeben gibt. Unerwünscht sind Waffen, Plüschtiere, veraltete Computerteile und angestoßenes Porzellan, sowie alles, was die Größe eines Staubsaugers überschreitet. Elektrogeräte werden vor Ort auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Natürlich lädt der Tauschbasar immer auch zu netten Gesprächen zwischen den Besuchern ein. Kaffee, Tee und Waffeln gibt es gegen eine kleine Spende. **red**

FES entsorgt wieder die Weihnachtsbäume

Abschmücken und Zerkleinern der Christbäume ist Voraussetzung zur Abholung

Nach dem christlichen Kirchenkalender ist die Weihnachtszeit 40 Tage nach dem ersten Weihnachtsfeiertag, also am 2. Februar, vorüber. An diesem Tag wird in traditionell-christlichen Kreisen „Mariä Lichtmess“ gefeiert und die Weihnachtsdekoration endgültig abgeräumt.

Doch in den meisten Haushalten verabschiedet man sich wesentlich früher vom geschmückten Baum und der Weihnachtskrippe. Dann stellt sich die Frage, wohin mit dem ausgedienten Nadelbaum. Damit nicht der öffentliche Raum damit „dekoriert“ wird, bietet die Frankfurter Entsorgungs- und Servicegesellschaft (FES) feste Termine zur Entsorgung an. Im Laufe des Januars kann man Weihnachtsbäume über die graue Restmülltonne oder über die braune Biotonne loswerden, sofern sie abgeschmückt und in etwa ein Meter lange Stücke zerteilt wurden.

Zwischen dem 9. und 27. Januar wird – bereits zum achten Mal – die Sondertour eines speziellen Sammelfahrzeugs durch die Stadtteile angeboten. Nach Höchst und Sossenheim kommt dieses Fahrzeug am Donnerstag, 26. Januar. Unterliederbach wird am Freitag, 27. Januar, angefahren. Dann sollten die Bäume – ebenfalls abgeschmückt und gegebenenfalls gekürzt – gut erreichbar an der Grundstücksgrenze platziert werden.

Wer diesen Termin nicht einhalten kann, hat die Möglichkeit, seinen ausrangierten Weihnachtsbaum selbst per Kofferraumservice zu einem der FES-Wertstoffhöfe, zum Beispiel in der Palleskestraße, zu bringen. **mi**

Adventsfenster. ***Der Hof der Familie Kissel war bei einem der letzten Adventsfenster im Dezember feierlich beleuchtet. Gudrun Moos (links mit Buch) las die Geschichte „Das Adventslicht“ vor. Lieder wie „Mache dich auf und werde Licht“ oder auch „Schneeflöckchen“ und „Leise rieselt der Schnee“ wurden gemeinsam gesungen, bevor man sich den Gesprächen bei Heißgetränken und Gebäck zuwandte.*** Foto: Krüger

Wir vermissen den Mittelpunkt unserer Familie.

Harotin Schahinian

* 20.12.1939 † 26.12.2022

In Liebe

Helga, Aram und David Schahinian

Die Beisetzung hat bereits stattgefunden.

Wir danken allen von Herzen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlen und ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ganz still und leise bist du von mir gegangen,
du wirst in meinem Herzen immer unvergessen sein.

Werner Becker

* 6.7.1940 † 7.1.2023

Du fehlst mir sehr.

Deine Anneliese

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 13. Januar 2023, um 11.15 Uhr auf dem Friedhof Westhausen statt.

PIETÄT BOLLIN

Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

GRABMALE
Steinmetz- und Bildhauerarbeiten
Dirk Pyka
Bad Soden-
NEUENHAIN
Hauptstr. 21 · Tel. 06196/21549
www.steinmetz-pyka.de

Telefonische Anzeigenannahme: 06196/848080

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 13. Januar bis 26. Januar 2023

Katholische Gemeinde St. Michael-Sossenheim

der Pfarrei St. Margareta

Freitag, 13.01.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas, telefonische Vereinbarung: 0177/3088782
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg

Samstag, 14.01.
18.00 Uhr Vorabendmesse (Kirche)

Sonntag, 15.01.
09.15 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kirche)

Montag, 16.01.
15.00 Uhr Treffen Seniorenkreis „Riesling 2000“ (Gemeindehaus)

Dienstag, 17.01.
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter (Gemeindebüro) Telefon 0151/58045648

Mittwoch, 18.01.
09.00 Uhr Eucharistiefeier (Krypta), anschließend Rosenkranzgebet
15.00 Uhr Treffen Seniorenkreis „Spätlese ’74“ (Gemeindehaus)

Freitag, 20.01.
15.00 Uhr – 17.00 Uhr Sprechstunde „Allgemeine Lebensberatung“; Frau Haas, telefonische Vereinbarung: 0177/3088782 (Gemeindebüro)
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet auf dem Kirchberg

Samstag, 21.01.
18.00 Uhr Abendlob (Krypta)

Sonntag, 22.01.
11.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Kirche)

Dienstag, 24.01.
10.00 Uhr – 11.00 Uhr Hilfenetz; Andrea Seichter, (Gemeindebüro) Telefon 0151/58045648
15.00 Uhr Spinnstube des Fördervereins St. Michael e.V. (Gemeindehaus)

Mittwoch, 25.01.
09.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Krypta)
19.30 Uhr Atempause am Mittwoch (Krypta)

Evangelische Regenbogengemeinde

Sonntag, 15.01.
11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Felix van Elsberg
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)

Sonntag, 22.01.
11.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Eisenberg
13.00 Uhr – 17.00 Uhr Gottesdienst der Believers Chapel International (Gottesdienst auf Englisch und Twi)

Die Regenbogenkirche ist weiterhin für Sie täglich geöffnet! Treten Sie ein und zünden eine Kerze an.

An unserem Gabenzaun können Sie weiterhin Lebensmittel und Hygieneartikel für bedürftige Familien spenden. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Gaben regensicher verpackt sind!

Evang. Gemeindehaus Westerwaldstraße 20

Freitag, 13.01.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
16.00 Uhr Coole Socken, 11 – 14 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 15 Jahre
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, Kirchberg
18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 14.01.
10.00 Uhr Regenbogenspielplatz, 0 – 3 Jahre

Dienstag, 17.01.
20.00 Uhr Regenbogenchor

Mittwoch, 18.01.
15.00 Uhr Richtig Erwachsene: Lustiges und Skurriles aus der Bibel
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 19.01.
19.00 Uhr Yoga (Karina Siegle)
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Freitag, 20.01.
15.30 Uhr Regenbogenfische, 3 – 6 Jahre
15.30 Uhr Regenbogenkids, 7 – 11 Jahre
16.00 Uhr Coole Socken, 11 – 14 Jahre
17.30 Uhr Teentreff, ab 15 Jahre
18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, Kirchberg
18.45 Uhr FairTeiler – Ausgabe von Lebensmitteln

Samstag, 21.01.
10.00 Uhr Regenbogenspielplatz, 0 – 3 Jahre

Montag, 23.01.
19.30 Uhr Meditation und spirituelle Körperarbeit (Magdalene Lucas)

Dienstag, 24.01.
20.00 Uhr Regenbogenchor

Mittwoch, 25.01.
09.30 Uhr Frühstückstreff; Frau Haarbeck
18.00 Uhr Frauenwirbelsäulengymnastik

Donnerstag, 26.01.
19.00 Uhr Yoga (Karina Siegle)
19.30 Uhr Guttempler-Gemeinschaft

Gefährlicher Schulweg

CDU will gefährliche Kreuzung sichern

Laut der CDU-Fraktion hat sich der Ortsbeirat 6 für eine sichere Gestaltung des Kreuzungsbereich Schaumburger Straße/Lindenscheidstraße ausgesprochen.

Die Sicherheit der Schulkinder am gefährlichen Kreuzungsbereich sollte eine „absolute Priorisierung“ erfahren. Dies wurde unter anderem in zahlreichen Gesprächen seitens der Schulleitungen und der Elternschaft unterstrichen.

Nach Angaben der Christdemokraten äußerte der Magistrat, dass zwar die Errichtung eines Zebrastreifens nicht forciert wird, zumindest aber eine rote Einfärbung des gefährlichen Kreuzungsbereichs zeitnah erfolgen soll. Diese Einfärbung ist bis heute allerdings noch nicht umgesetzt worden.

Deshalb fordert die CDU-Fraktion nun, dass die zugesicherte Einfärbung des Kreuzungsbereichs schnellstmöglich umgesetzt wird. Ebenso soll geprüft werden, ob nicht ausnahmsweise doch ein Zebrastreifen an dieser Stelle gerechtfertigt ist, obwohl die Anzahl der Autos dafür eigentlich zu niedrig ist. Die Ausnahme könne unter anderem darin begründet sein, dass die geforderte Fußgängerzahl von 30 bis 50 Fußgängerinnen und Fußgängern pro Stunde gerade zu den Schulzeiten massiv überschritten wird. **red**

Kleinanzeigen

Ehepaar (erwerbstätig und ruhig, 56 / 52 J.) **sucht** in Sossenheim oder Umgebung eine **2-Zimmer-Wohnung**. Tel. **0157/86025305**

Putzhilfe in Sossenheim, 20 Stunden im Monat, für Haus und Homeoffice **gesucht**. Tel. **069 / 346254**

Garage im Zinsendorfweg ab sofort frei. Tel. **0163 / 2897760**

Ältere **Sossenheimerin sucht** dringend **Einzel- oder Doppelgarage**, Nähe Siegener-, Alpenroder-, Marienberger- oder Hachenburger Straße. Wäre sehr dankbar, wenn es klappen würde. Max. 90,-- bis 100,-- EUR / Monat.
Tel. **069 / 313816**

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Tenor Han-Bo Jeon und Sopranistin Maryna Zubko sangen auch mehrere Duette, begleitet vom Johann-Strauß-Orchester Frankfurt unter der Leitung von Witolf Werner. *Foto: Krüger*

„In Sosselum geht‘s wieder rund“

Vorverkauf ab sofort an jedem Samstag

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause ist es endlich wieder soweit: „In Sosselum geht‘s wieder rund“. Die „Spritzer“ stehen in den Startlöchern und freuen sich darauf, mit ihrem Publikum wieder Fassenacht im Volkshaus Sossenheim feiern zu können.

Alle aktiven Gruppen und Redner sind wieder an Bord und arbeiten und trainieren am letzten Schliff für ihre Auftritte. Die Termine der „Spritzer“-Veranstaltungen für die diesjährige Kampagne sind: „Krebbelspaß zur Fassenacht“ am 5. Februar um 14.01 Uhr (Einlass 13.31 Uhr), „Spritzer-Party-Sitzung“ am 11. Februar um 19.11 Uhr (Einlass 18.31 Uhr), „Weiber Night Fever“ am 16. Februar um 19.11 Uhr (Einlass 18.31 Uhr), „Große Spritzer Sitzung“ am 18. Februar um 19.11 Uhr (Einlass 18.31 Uhr) und „Kinderfaschings-Disco“ am 21. Februar um 14.11 Uhr (Einlass 13.31 Uhr).

Bereits Mitte Dezember hat der Kartenvorverkauf für alle „Spritzer“-Veranstaltungen begonnen. Karten sind jeweils samstags von 10 bis 13 Uhr im Foyer des Sossenheimer Volkshauses sowie auch online auf der „Spritzer“-Homepage unter die-spritzer.de erhältlich.

Krebbelspaß in Gefahr

Für die gemeinsame Veranstaltung mit der AWO-Sossenheim, „Krebbelspaß zur Fassenacht“, sind zusätzlich Karten bei allen drei Sossenheimer Apotheken erhältlich. Bei dieser Veranstaltung präsentieren die „Spritzer“ einen Auszug ihres diesjährigen Programms speziell für Sossenheimer Senioren und Familien. Den „Spritzer“ ist diese Veranstaltung seit Jahrzehnten eine Herzensangelegenheit. Leider läuft der Kartenvorverkauf nach Auskunft des Spritzer-Vorsitzenden Andreas Will „sehr schlecht“, was im schlimmsten Fall bedeuten könnte, dass die traditionelle Veranstaltung nicht stattfinden kann. Die AWO und die „Spritzer“ hoffen nun sehr, dass es noch viele Senioren und Familien gibt, die Lust auf eine spritzige Nachmittags-Veranstaltung haben. **red**

Rick Macri (links) bringt mit seinem Sohn Timo – beide sind Aktive bei den Spritzern – ein Banner an. Bis zur ersten Veranstaltung mit reichlich „Sosselum Helau“ ist es nicht mehr lang. *Foto: Krüger*

Angriff mit Messer und Revolver

Zwei Männer im Alter von 32 und 34 Jahren sind am 17. Dezember im Flurscheideweg mit einem Messer und einem Revolver bedroht worden.

Gegen Mitternacht waren sie zu Fuß im Flurscheideweg unterwegs. In Höhe des Anwesens Nummer 18 trafen sie auf eine Gruppe von drei Männern, die den 32-Jährigen sofort auf die Straße schubsten. Einer der Männer zog ein Messer und stach damit in Richtung des 32-Jährigen, der dabei eine Stichwunde am Ellenbogen davontrug. Die beiden Geschädigten ergriffen daraufhin die Flucht. Wie sie weiter angaben, habe einer aus der Gruppe noch eine Waffe gezogen, zwei- oder drei Mal in die Luft geschossen und sie mit dem Tode bedroht.

Zeugen hatten zwischenzeitlich die Polizei verständigt, die zwei der drei Tatverdächtigen festnehmen konnte. Bei ihnen handelt es sich um Männer im Alter von 34 und 39 Jahren. Die dritte Person konnte in einem Pkw, vermutlich einem Volkswagen Golf, flüchten. Bei den Festgenommenen konnten ein Messer sowie ein scharfer Revolver aufgefunden und sichergestellt werden. Der 32-jährige Geschädigte wurde in einem Frankfurter Krankenhaus ambulant behandelt. **pol**

„Mit Musik ins neue Jahr“

Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester Frankfurt

Zwei Jahre musste das traditionelle Neujahrskonzert des Kultur- und Förderkreises Frankfurt-Sossenheim (Kufö) Corona-bedingt pausieren. Am vergangenen Sonntag fand es zum 24. Mal wieder im Volkshaus statt.

Im 26. Jahr des Bestehens des Kufö freuten sich rund 520 Besucher über ein tolles Neujahrskonzert nach dem Motto „Mit Musik ins neue Jahr“ freuen, das zum 24. Mal gegeben wurde.

Der erste Vorsitzende des Kufö, Franz Kissel, begrüßte im Namen des Vorstandes die Gäste im Saal und wünschte „ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2023“. Besonders begrüßte er den Ehrenvorsitzenden und „einstigen Ideengeber“ für den Kufö und sein Neujahrskonzert, Gerhard Henrich.

Mit dem Werk „Banditenstreiche“, einer Ouvertüre von Franz von Suppè, begann ein wunderschönes Neujahrskonzert. „Hereinspaziert ins Neue Jahr – Von der Operette zum Musical“, so der Arbeitstitel des „Johann-Strauß-Orchester Frankfurt“, unter der Leitung und Moderation von Witolf Werner. Mitwirkende waren zudem Sopranistin Maryna Zubko und Tenor Han-Ben Jeon.

Meist ohne Mikrofon sangen im ersten Teil Maryna Zubko und Han-Ben Jeon Lieder aus bekannten Operetten solo und auch im Duett.

Nach der Pause war dann im zweiten Teil Bekanntes aus Musicals zu hören. Beginnend mit „Oklahoma“ über „Annie Get Your Gun“ und „The Sound of Music“ bis zu „Das Phantom der Oper“ war es ein bunter Melodien- beziehungsweise musikalischer Strauß von Liedern aus bekannten Musicals.

Sehr gekonnt und humorvoll waren auch die Ansagen und die Moderation von Dirigent Witolf Werner. Am Konzertende gab es stehenden Applaus mit vielen Bravo-Rufen, Blumen und kleinen Präsenten vom Veranstalter, und die Zugabe: „Unter Donner und Blitz“. Und weil weiter Zugaben gefordert wurden, folgte noch der „Radetzky-Marsch“. Stehend und klatschend im Saal und musizierend und tanzend auf der Bühne klang ein tolles Neujahrskonzert aus. **mk**

CLEMENS HAUPT
IHR ZUVERLÄSSIGER FLIESENMEISTERBETRIEB BERÄT SIE, PLANT UND GESTALTET IHR ZUHAUSE.
- Behindertengerechte Bäder
- Bad/WC-Sanierung
- Reparaturservice
- Abriss und Entsorgung
- Natursteinverlegung

Telefon 0 61 92 / 9 56 08 47
Fax 0 61 92 / 9 56 08 49
Mobil 01 74 / 3 44 76 41
E-Mail: hauptc@web.de

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das Sossenheimer Wochenblatt kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter ***www.sossenheimer-wochenblatt.de*** veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Jetzt ohne Registrierung und Anmeldung

STELLENANGEBOTE

CSM – Cleaning Service Management
Wir suchen per sofort
Reinigungskräfte
auf Mini-Job-Basis für Objekte in Sulzbach/Ts.
Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter 0176 20927612.

Neues Personal ...
... gefunden durch eine Stellenanzeige im Sossenheimer Wochenblatt
Anzeigenannahme: 06196 / 848080
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Buchhalter/-in (m/w/d)
mit Erfahrung in der Buchhaltung in Voll- oder Teilzeit gesucht.
Wir sind ein inhabergeführtes Unternehmen und bieten eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit einer guten Dotierung.
Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet. Wir haben flexible Arbeitszeiten.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Wille Gastronomie Service GmbH
Benzstraße 6, 65779 Kelkheim, info@wille-gastronomie.de

Ihr Schlüssel-Fachgeschäft
Sossenheimer Kopp Schlüsseldienst
Reparatur, Verkauf + Montage von Einbruchsicherungen, Zylinderschlössern, Türschließern, Panzerriegeln, Garagentoren, Brandschutztüren
Tel. (069) 34 16 04
Fax (069) 34 27 83
Internet: www.kopp-ffm.de
Mail: info@koppffm.de

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Mila Niu zweifache Hessenmeisterin

Laura Kaiser und Simran Sandhu in Hessen ein starkes Doppel

Marcel Kurz mit der I. Herren bei Halbzeit deutlich vorne

Brianna Traut, Karl Hochstadt und Stefan Richter (Herbstmeister mit der 3. Mannschaft) bei der Beratung

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

SGS Schülerinnen dominieren die Hessenmeisterschaften

Der weibliche Nachwuchs der SGS stellte bei den Hessenmeisterschaften in Heppenheim erneut seine Ausnahmestellung unter Beweis. Die erfolgreichste Akteurin war Mila Niu. Die 10-Jährige gewann in ihrer Altersklasse sowohl das Einzel als auch das Doppel ohne Spielverlust. Damit unterstrich sie, dass sie derzeit zu den hoffnungsvollsten Nachwuchstalenten in Hessen zählt. Sie durfte sogar zusätzlich zwei Altersklassen höher an den Start gehen und erreichte dort einen guten 9. Platz. Für die positive Überraschung der Veranstaltung aus Sossenheimer Sicht sorgte Simran Sandhu. Sie bezwang im Viertelfinale die Mitfavoritin Kira Aberhard glatt mit 3:1 Sätzen. Im Halbfinale unterlag sie dann hauchdünn mit 8:11 im Entscheidungssatz ihrer Mannschaftskameradin Galyna Shkalenko, die zur Rückrunde für Salmünster spielen wird. Galyna hatte dann im Endspiel keine Chance und wurde Zweite. Simran glänzte zusammen mit ihrer Partnerin Laura Kaiser zudem mit einem weiteren Bronzerang. Das Doppel gewann mit Patricia Bresic eine weitere Sossenheimerin, die inzwischen allerdings für den TTC Langen spielt.

Die Platzierungen der Sossenheimer auf einen Blick:

Mädchen 11 Einzel: 1. Mila Niu, 9. Lana Liu; Doppel: 1. Mila Niu/Frida Hainz (TSV Gedern)

Mädchen 15 Einzel: 2. Galyna Shkalenko, 3. Simran Sandhu, 9. Laura Kaiser, Mila Niu; Doppel: 1. Patricia Bresic/Kira Aberhard (Heuchelheim), 3. Simran Sandhu/Laura Kaiser

Jungen 15 Einzel: 5. Soolan Olika Ararso

Aktive: Halbzeitbilanz und Ausblick auf die Rückrunde der Saison 2022/2023

Die SG Sossenheim kann mit ihrer Halbzeitbilanz zufrieden sein. Zwei Halbzeitmeisterschaften und gute Platzierungen stehen zu Buche. Das lässt für die Rückrunde hoffen. Aber da zwei Spieler die 1. Mannschaft mitten in der Saison aus egoistischen Motiven verlassen haben, gestaltet sich die Rückrunde deutlich schwieriger. Aufrücken in höhere Mannschaften und höhere Paarkreuze zieht sich durch alle sechs Mannschaften, die sich im Punktspielbetrieb befinden. Dennoch wird versucht, die angestrebten Ziele zu erreichen.

1. Herren (Bezirksklasse Gr. 7)

Die 1. Herren hat eine überragende Vorrunde gespielt und ist in der Bezirksklasse Gr. 7 ungeschlagen geblieben. 10 Siege und 90:22 Spiele stehen in der Bilanz, zu der alle Spieler beitrugen. Soolan Olika Ararso und Julian Panter schafften es in den Einzeln ungeschlagen zu bleiben. Auch das Doppelergebnis von 25:6 kann sich sehen lassen.

Einzel: Bilmez (9:4), Olika Ararso (9:0), Dimter (5:3), Kurz (6:3), F. Tran (10:1), Panter (7:0), Ersatz (7:5), kampflos (12:0); Doppel: (25:6)

Für die Rückrunde sind die Aussichten immer noch gut, aber man muss auf die Spieler Olika Ararso und Dimter (Wechsel zur TGU) sowie Panter (Wegzug) verzichten. Dafür rücken Müller, Möhring und Bitter auf. Ziel des Teams bleibt dennoch die Meisterschaft, verbunden mit dem Aufstieg. Das Polster von fünf Punkten auf den nächsten Verfolger gibt zur Hoffnung Anlass.

2. Herren (Bezirksklasse Gr. 6)

Das 2. SGS-Team hat sich in der Bezirksklasse Gr. 6 bisher achtbar gehalten und belegt mit 8:12 Punkten den 7. Tabellenplatz. Besonders Moritz Nesswetter und Rainer Schneider trugen mit ihren Bilanzen zu diesem Ergebnis bei.

Einzel: Müller (5:7), Möhring (3:7), Bitter (5:15), Nesswetter (14:4), Seichter (3:11), Schneider (15:3), V. Henrichs (4:4), Ersatz (7:4); Doppel: (13:21)

Das Saisonziel, Vermeidung des Abstiegs und Verbleib in der Bezirksklasse, wird in der Rückrunden sehr schwer zu erreichen sein. Die Abgabe von drei Spielern an die 1. Mannschaft schwächt das Team. Dennoch wird man mit den Nachrückern Dorn und Schreiber am Saisonziel festhalten.

3. Herren (3. Kreisklasse Gr. 1)

Das 3. Team der SG Sossenheim holte sich mit 18:0 Punkten und 68:22 Spielen die Halbzeitmeisterschaft vor dem 4. SGS-Team. Karl Hochstadt und Brianna Traut überzeugten mit den besten Einzelbilanzen.

Einzel: Hochstadt (12:1), Richter (6:3), S. Sandhu (2:0), Traut (11:2), A.M. Nguyen (13:9), Ersatz (14:5); Doppel: (10:2)

Trotz der Aufrückproblematik sollte das Team in der Lage sein, auch am Ende der Saison vorn zu stehen. Drazen Pavlekovic rückt in das Team auf.

4. Herren (3. Kreisklasse Gr. 1)

Das 4. SGS-Team muss sich mit dem 2. Tabellenplatz in der Gruppe bescheiden. Die Bilanz mit 16:2 Punkten und 69:21 Spielen spricht für sich. Herausragend spielten Vater und Sohn Pavlekovic. Beide werden in der Rückrunde aufrücken.

Einzel: Diehl (3:2), Höppner Garzon (4:2), Wolf (4:1), D. Pavlekovic (19:2), L. Pavlekovic (13:0), Ochs (12:6), Ersatz (3:6), kampflos (3:0); Doppel: (8:2)

Wegen der Aufrückproblematik ist das Ergebnis am Saisonende schwer vorherzusagen.

5. Herren (3. Kreisklasse Gr. 2)

Die 5. Herren der SG Sossenheim nimmt zur Halbzeit den 5. Tabellenplatz mit 8:8 Punkten und 41:39 Spielen ein. Krankheitsbedingte Ausfälle verhinderten eine bessere Platzierung. Ralf Heger holte die beste Einzelbilanz.

Einzel: Heger (13:4), Deigert (3:3), Kissel (4:1), Tadepalli (0:2), Mirwald (7:10), M.P. Tran (6:6), Ersatz (2:4); Doppel: (6:9).

In der Rückrunde könnte sich das Team in der Tabelle noch leicht verbessern, wenn man jeweils in Bestbesetzung spielt.

6. Herren (3. Kreisklasse Gr. 3)

Die 6. Mannschaft beendet als Tabellenletzter die Vorrunde mit 4:12 Punkten und 27:53 Spielen. Lanouar Jaouani und Peifeng Ruan waren maßgeblich für die erzielten Punkte im Einsatz.

Einzel: Tolstenok (4:8), S. Shkalenko (3:3), Jaouani (6:5), P. Ruan, (6:7), J. Raimann (3:12), D. Raimann (1:9); Doppel: (4:9)

Das Team könnte sich in der Rückrunde in der Tabelle noch vorarbeiten, wenn Trainingsfleiß und Spielbereitschaft beibehalten werden.

Mehr Berichte und Bilder auf der Webseite: sgsossenheim-tt.de **Fritz Bitter/Klaus Deigert**

SGS-Schüler gewinnen den Kreispokal

Ein Novum in der Vereinsgeschichte gelang den Schülern. Die Kreispokalendrunde hatten gleich zwei Teams erreicht, dass dann gleich beide das Endspiel, teils nach spannenden Vorrundenspielen, erreichten war vor allem von der 2. Mannschaft nicht zu erwarten. Am Ende gewann die 1. gegen die 2. Mannschaft. Auf dem Bild von lks. oben Team 1: Terui Niu, Seojin Yeon, Jerimiah Mangeh-Kimbi, im Vordergrund Team 2: Henry Kuhr, Jan Pokhis, Dominik Scheffer.

Insgesamt 18 Mädchenligateams waren wieder einmal in Sossenheim zu Gast. Dieses Format wurde 2013 von der SG Sossenheim ins Leben gerufen und ist seither ein bundesweit beachtetes Erfolgsmodell. Alle Mädchen waren mit Spaß und Freude bei der Sache und freuen sich bestimmt schon auf den nächsten Spieltag. *Fotos: privat*

Sossenheimer Wochenblatt

Sossenheimer Wochenblatt schon am Mittwoch lesen! Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Preis für das Design

Eine Sinn-Uhr erhält German Design Award

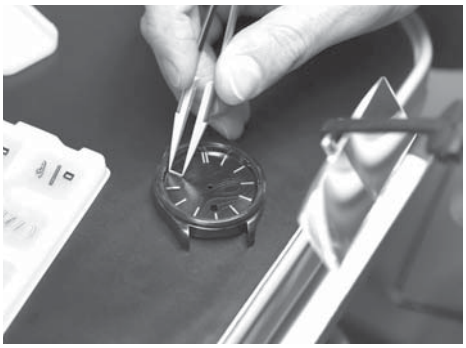
Sinn Spezialuhren wird mit dem German Design Award „Excellent Product Design 2023“ ausgezeichnet. Die „1800 S GG DAMASZENER“ erhält den Award, den die renommierte Jury nur an Produkte vergibt, die eine hervorragende Gestaltung aufweisen.

Bei dem prämierten Zeitmesser sind das Gehäuse sowie die Krone aus feuerverschweißtem Damaszener Stahl hergestellt. Um die charakteristische Textur des Damaszener Stahls zur Geltung kommen zu lassen, wird das Zifferblatt in einem Stück zusammen mit dem Mittelteil aus dem vollen Stahlblock gefräst – und nicht wie üblich als separates Bauteil konzipiert.

Durch die Tegiment-Technologie gelingt es, das Gehäuse besonders kratzfest zu machen. Die zusätzlich aufgebrachte schwarze Hartstoffbeschichtung lässt das Muster in einem dezenten, edlen Licht erscheinen und sorgt für eine gute Ablesbarkeit sowie eine maskuline Erscheinung der Uhr.

Dieses Gesamtbild der „1800 S GG DAMASZENER“ harmoniert mit den von Hand aufgesetzten Appliken in 18 Karat Gold, welche die individuelle Eleganz der Uhr betonen. Diese Appliken sind mit Leuchtfarbe ausgelegt, sodass sich die Uhr auch bei Dunkelheit ablesen lässt.

„Unsere Freude ist groß, dass der Zeitmesser diese renommierte Auszeichnung erhält. Diese beweist einmal mehr, dass sich hohe Designqualität und kompromisslose Funktionalität bei einer Sinn-Uhr nicht ausschließen, sondern sich sogar gegenseitig bedingen“, kommentiert Lothar Schmidt, der Inhaber von Sinn Spezialuhren. **red**



Die Appliken in 18 Karat Gold werden von Hand auf das Zifferblatt aus Damaszener Stahl gesetzt. *Foto: Sinn Spezialuhren*

Ein altes Handwerk

Sinn sucht nach neuen Auszubildenden

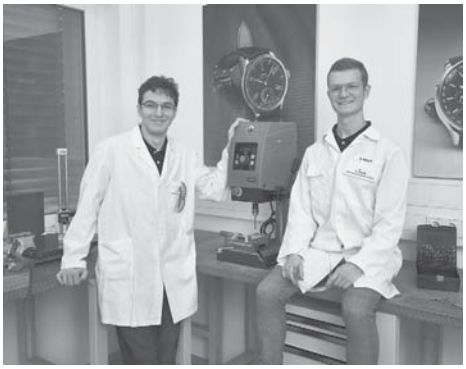
Im September begrüßte Sinn Spezialuhren zwei Auszubildende zum Uhrmacher im ersten Lehrjahr. Die Auszubildenden lernen bei dem Sossenheimer Uhrenhersteller neueste Technologien mit der Kunstfertigkeit des traditionsreichen Uhrmacherhandwerks zu verbinden.

Sinn bildet seit vielen Jahren Uhrmacherinnen und Uhrmacher aus und trägt damit zum Erhalt eines traditionellen Handwerkberufes bei. Das Uhrmacherhandwerk gehört inzwischen zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO. So beschäftigt Sinn Spezialuhren aktuell sechs Auszubildende in drei Lehrjahren.

„Bei Sinn hat eine gleichzeitige, intensive Ausbildung im traditionellen Handwerk und in moderner Technik einen ebenbürtigen Stellenwert. Auf diese Weise garantieren wir die permanente Fortschreibung unseres Qualitätsstandards. Wir fördern den eigenen Nachwuchs an Fachkräften. Und wir leisten als mittelständisches Unternehmen unseren Beitrag zum Ausbau des Lehrstellenangebotes“, erläutern die beiden Ausbilder Sven Gerbig und Hermann Josef Müller stolz die Ausbildungssituation.

Die Auszubildende Kira Sodemann hat im September ihren Gesellenbrief zur Uhrmacherin entgegennehmen können. Sie schloss ihre Lehrzeit mit der Auszeichnung als Kammer- und Landessiegerin des Landes Hessen 2022 im Uhrmacherhandwerk ab.

Das Unternehmen Sinn Spezialuhren freut sich über Bewerberinnen und Bewerber, die Interesse an einer Ausbildung haben. Weitere Informationen sowie Bewerbungsmöglichkeiten gibt es per E-Mail an bewerbung@sinn.de. **red**



Joshua Wild (links) und Ben Moroff (rechts) haben im September 2022 ihre Ausbildung zum Uhrmacher bei Sinn Spezialuhren in Sossenheim begonnen. *Foto: Sinn Spezialuhren*

Der Chor und die Tanz-AG waren mit ihrem Lied, „Wichtelparty“ gemeinsam auf der Bühne und sangen abschließend mit dem Publikum im Saal des Sossenheimer Volkshauses das Lied „Singen wir im Schein der Kerzen“. *Foto: Krüger*

Musikalischer Start in die Winterferien

Henri-Dunant-Schule lud zum „Weihnachtsferienanfangskonzert“ ins Volkshaus ein

Schulleiter Ulrich Grünenwald und Musikpädagogin Anne Rumpf begrüßten am 21. Dezember Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern im großen Saal des Volkshauses.

„Es ist doch erstaunlich, wie viele Menschen heute hier zusammengekommen sind“, sagte der Schulleiter. „Wir haben in der neuen Schule leider keine Aula mehr. Umso dankbarer sind wir, hier und heute am letzten Schultag unser traditionelles Monatstreffen gestalten zu können.“

Nach der Begrüßung übernahm zunächst Lehrerin Julia Planitz und ließ die ersten Töne im gesamten Saal singen. Sodann kamen die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen auf die Bühne. Sie sangen, stets unter Führung von Anne Rumpf am Keyboard, „In meinem kleinen Apfel“ und „Schneeflöckchen Weißröckchen“. Die zweiten Klassen sangen „Hava Nagila“ und die dritten Klassen „Winterpracht“, „Schneegestöber“. Es folgte ein Ständchen für Sabine Fischmann, die für ihr musikalisches und schauspielerisches Wirken kürzlich mit der Goethe-Plakette geehrt worden war, mit dem Schullied „Du bist ok“.

Die vierten Klassen sangen „Krokodil Genas Geburtstagslied“, „Kinder tragen Licht ins Dunkel“ und „This little light of mine“. Alle im Saal waren aufgefordert mitzusingen. Wie stets gab es ganz viel Applaus.

Abschließend kamen Chor und Tanz-AG auf die Bühne und sangen und tanzten eine „Wichtelparty“. Die Kinder auf der Bühne, mit roten Zipfelmützen ausgestattet, sangen gemeinsam mit den Kindern im Saal und den Eltern im Stehen „Singen wir im Schein der Kerzen“. So schloss sich der „Musikkreis“ der in den vorausgegangenen Schuljahren eingeübten Lieder, ganz besinnlich. Ulrich Grünenwald dankte nochmals allen Teilnehmern, Eltern, dem Elternbeirat und dem Förderkreis sowie allen Sponsoren und besonders allen Kindern. **mk**

Hunde besser impfen lassen

Im Frankfurter Westen ist das Staupe-Virus aufgetaucht, so dass Hundebesitzern empfohlen wird, ihre Vierbeiner dagegen impfen zu lassen.

Mit der Entdeckung mehrerer infizierter Füchse in Oberrad und Sachsenhausen und zweier erst kürzlich erlegter Tiere in Unterliederbach die mit dem Staupe-Virus infiziert waren, wird wieder klar: Auch bei dem geliebten Vierbeiner ist auf rechtzeitige und regelmäßige Imfpungen zu achten.

Der Tierarzt sollte zunächst den Impfschutz des Hundes gegen Staupe überprüfen. Bei Waldspaziergängen muss sich der Hund stets im Einwirkungsbereich seines Halters befinden, am besten wird der Vierbeiner an der Leine geführt. Diese Maßnahmen lohnen sich, denn die Staupe ist hochinfektiös, so dass eine Ansteckung des Hundes an einem bereits infizierten Tier, dessen Futter, Wasser oder Ausscheidungen sehr wahrscheinlich ist.

Hunde, Füchse, Dachse, Marder, Iltisse, Wiesel und Waschbären können befallen werden, deshalb sind Jagdhunde besonders gefährdet. Die Inkubationszeit beträgt wenige Tage. Dann können vielfältige Symptome auftreten wie hohes Fieber und Abgeschlagenheit, Nasen- und Augenausfluss, Husten, Erbrechen und Durchfall auftreten. Auch zentralnervöse Symptome sind möglich. Hinweise darauf sind etwa der Verlust der Scheu vor dem Menschen, Bewegungsstörungen, Lähmungen, Krämpfe oder Muskelzittern.

Sollten Spaziergängereinen toten Fuchs oder Marder auffinden, raten Experten, diesen nicht zu berühren, den Hund fernzuhalten und die Polizei zu kontaktieren. Für Menschen ist das Staupevirus harmlos. **mi/red**

Partnerschaft wurde verlängert

Auto Klein bleibt Hauptpartner der Sossenheimer Kerbeburschen

Die Sossenheimer Kerbeburschen und das Autohaus Klein gehen gemeinsam in die Zukunft. Seit Vereinsgründung im Jahre 2013 dauert die Partnerschaft zwischen den Kerbeburschen und dem Sossenheimer Autohaus inzwischen an.

Auto-Klein bleibt damit Hauptpartner und exklusiver Automobilpartner der Kerbeburschen. Mit der Vertragsverlängerung wird die Partnerschaft zudem inhaltlich ausgebaut. Strategische Schwerpunkte für die Zukunft sind dabei die Elektrifizierung und innovatives Marketing. Aus diesem Grund wurde unter anderem vereinbart, dass die Kerbeburschen zukünftig für die anstehenden Aktivitäten ein rein elektrisches Fahrzeug von Volkswagen im Kerbeburschen-Design erhalten.

Vorsitzender Michael Schneider sagt: „Ich freue mich sehr über Wertschätzung unserer Vereinsarbeit und über die Vertragsverlängerung mit unserem Hauptpartner.“ Auch Helmut Schüle, Geschäftsführer von Auto-Klein, freut sich über die Verlängerung der Partnerschaft: „Die Sossenheimer Kerbeburschen verkörpern unsere Firmenphilosophie mit Innovation und Tradition in die Zukunft wie kaum jemand anderes.“

Darüber hinaus konnten auch die bestehenden Sponsoringverträge mit der Frankfurter Volksbank und dem Kanalreinigungs- und Entsorgungsunternehmen Schaupp erfolgreich verlängert werden.

Michael Schneider lässt dies positiv in die Zukunft blicken: „Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es für uns ein wichtiger Schritt und ein Zeichen großer Wertschätzung das sowohl der Haupt- als auch die beiden Platin-Partner weiter mit an Bord bleiben und mit uns ins Jubiläumsjahr gehen.“ **red**

Nottelefon Sucht

0180 / 365 24 07*

* Festnetzpreis 9 ct / min.
Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen der Guttempler:

- **Gemeinschaft „Bolongaro“**
  donnerstags, 19.30 Uhr
  Ev. Regenbogen gemeinde, Westerwaldstr. 20, 65936 Frankfurt-Sossenheim
- **Gemeinschaft „Tradition“**
  mittwochs, 18.30 Uhr
  August-Oberwinter-Haus, Burgfriedenstr. 7, 60489 Frankfurt-Rödelheim

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Apotheken Notdienst

12. 1. **Phönix-Apotheke** Mainzer Landstr. 800 F-Nied · Tel. 39 75 45	**19. 1.** **Hellerhof-Apotheke** Mainzer Landstr. 372, Frankfurt · Tel. 73 59 17
13. 1. **Bahnhof-Apotheke** Antoniterstr. 36 F-Höchst · Tel. 31 40 430	**20. 1.** **Westerbach-Apotheke** Westerbachtr. 293, F-Sossenheim · Tel. 9 34 97 70
14. 1. **Albanaus-Apotheke** Albanusstr. 22, F-Höchst · Tel. 31 33 80	**21. 1.** **Altkönig Apotheke** Niddagaustr. 73 Frankfurt · Tel. 069 / 78 36 39
15. 1. **Bären-Apotheke** Königsteiner Str. 12, F-Höchst · Tel. 31 34 19	**22. 1.** **Eulen-Apotheke** Siegener Str. 5, F-Sossenheim · Tel. 34 44 64
16. 1. **Luthmer-Apotheke** Luthmerstr. 12, F-Nied · Tel. 39 62 57	**23. 1.** **Liederbach-Apotheke** Königsteiner Str. 98, F-Unterliederbach · Tel. 31 69 15
17. 1. **Apotheke im Rewe Center** Ernst-Wiss-Straße 9 F-Griesheim · Tel. 35 35 69 40	**24. 1.** **Feldberg-Apotheke** Schaumburger Str. 65, F-Sossenheim · Tel. 34 28 30
18. 1. **Hausener Apotheke** Praunheimer Landstr. 14, F-Hausen · Tel. 78 88 33	**25. 1.** **Kaysser Apotheke** Bolongarostr. 131, F-Höchst · Tel. 93623328

Kurze Auszeit. *Die Besucher der „Donnerstagsrunde“ und die ehrenamtlichen Helfer um Ehrenmitglied Yilmaz Karahasan (vorne) im Stadtteilzentrum der Arbeiterwohlfahrt (AWO) verabschiedeten sich im Dezember in die kurzen Winterferien. Am heutigen Donnerstag, 12. Januar, trifft man sich um 15 Uhr wieder am Dunantring 8.* *Foto: Krüger*

Bewerbungen bis Mitte Februar

Infraserv vergibt 75.000 Euro nach Nied und Sossenheim

Mit 75.000 Euro Förderungsmitteln unterstützt Infraserv Höchst in diesem Jahr Initiativen und Vereine aus Nied und Sossenheim.

Bis einschließlich 17. Februar können Anträge für die erste Spendenrunde eingereicht werden. Der Fokus für die Stadtteile Nied und Sossenheim liegt für das kommende Jahr in der Förderung von kulturellen Projekten, der Bildungsförderung in Verbindung mit neuen Technologien im schulischen Bereich und der Förderung sozialer Integration in Verbindung mit Jugend- und Seniorenarbeit.

2023 besteht der Spendenbreirat aus Hauke Hummel, dem Vorsitzenden des Vereinsrings Nied, dem Sossenheimer Vereinsrings-Vorsitzenden Franz Kissel sowie Mathias Schlosser, dem Herausgeber des Sossenheimer Wochenblatts. Infraserv Höchst wird durch Personalleiter Holger Kison und Kirsten Mayer aus der Unternehmenskommunikation im Beirat vertreten sein.

Interessierte Vereine, Schulen, Kindergärten und Initiativen können ihre Anträge bis Freitag, 17. Februar, für die erste Spendenrunde einreichen – bevorzugt online mit dem Formular für Spendenanträge, das unter industriepark-hoechst.com im Internet zu finden ist. Alternativ ist auch eine schriftliche Bewerbung möglich. Die Kontaktadresse für Anträge und Nachfragen ist: Melanie Reichel, Infraserv Höchst, Human Resources, Industriepark Höchst, Gebäude C 770 / Zi. 310, 65926 Frankfurt/ Main. Melanie Reichel ist auch per E-Mail an melanie.reichel@ Infraserv.com sowie unter der Telefonnummer 069/305-3519 zu erreichen. **red**

Neu: Hilfen für Jugendliche

Die neue Jugendberufshilfe Höchst berät und unterstützt auch Jugendliche und junge Erwachsene aus Sossenheim seit Anfang September 2022 kostenlos in der Bolongarostraße 114.

Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren mit oder ohne Schulabschluss, Berufsausbildung oder Arbeitsstelle aus dem Frankfurter Westen finden in der Jugendberufshilfe individuelle Beratung zu ihren Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten. Des Weiteren erhalten sie auf Wunsch auch Unterstützung bei ihrer konkreten Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz sowie bei allen dafür notwendigen Bewerbungsschritten. An den vorhandenen Computerplätzen können sie unter anderem nach offenen Stellen recherchieren oder zur Übung digitale Einstellungstests bearbeiten. Alle Angebote sind kostenlos und die individuelle Beratung kann zunächst auch anonym erfolgen.

Die Öffnungszeiten der Jugendberufshilfe Höchst sind von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr. Erreichbar ist sie per E-Mail an jbh.hoechst@lehrerkooperative.de oder telefonisch unter 069/2692359-60. **red**

Turnier zum Fest

Jürgen Karasiak gewinnt Weihnachts-Skat

Dieses Jahr konnte endlich wieder der Weihnachtsskat des Skatclubs im Volkshausverein ausgespielt werden.

Am 12. Dezember war es so weit. In angenehmer Atmosphäre und nach vielen Spielen standen die Sieger fest: Jürgen Karasiak dicht gefolgt von Uwe Klüber und auf dem dritten Platz Bernd Serke.

Neue Mitspieler sind jederzeit willkommen, ob mit Vorkenntnissen oder ohne. Der Skatclub trifft sich jeden ersten Montag im Monat ab 19.30 Uhr im Clubraum des Volkshauses. Einfach vorbeikommen oder sich vorab informieren bei Erna Raschter per E-Mail an erna.raschter@t-online.de oder unter der Rufnummer 0173/9716600. **red**

Der Skatclub des Volkshausvereins war überglücklich, endlich wieder ein Weihnachtsskat-Turnier austragen zu können. *Foto: privat*

„Wir bringen Tyrannen den Tod“

Russische Emigranten und ihr Kampf mit der Sowjetdiktatur

Dass am Flurscheideweg die „Gesellschaft Possev für deutsch-russische Völkerverständigung Possev“ ihren Sitz hat, ist vielen Sossenheimern bekannt. Aber welche lange und bewegte Geschichte diese Vereinigung hinter sich hat, das dürfte den meisten eher unbekannt sein.

Im Rahmen des Projekts „Stadtteilhistoriker“ der Stiftung Polytechnische Gesellschaft hat Matthias Vetter dieses Kapitel aufgearbeitet. Die Stadtteilbücherei Sossenheim lädt am Freitag, 20. Januar, um 19.30 Uhr zu einer Lesung mit Matthias Vetter aus seinem Buch „Wir bringen den Tyrannen den Tod“. Der Eintritt ist frei. Der „Bücherwurm“ organisiert wie üblich ein Buffet und bittet dafür um eine Spende.

Da die Geschichte der „Gesellschaft Possev“ zuvor noch niemand aufgearbeitet hatte, konnte sich Matthias Vetter nicht auf die Aktivitäten von „Possev“ in Sossenheim beschränken. Es galt ein Stück Zeitgeschichte zu erforschen – von der Oktoberrevolution, über den zweiten Weltkrieg, den kalten Krieg, der Ära von Entspannung und Perestrojka bis heute.

Matthias Vetter stellt diese Geschichte in seinem aktuell erschienen Buch „Wir bringen den Tyrannen den Tod“ dar. Der Titel erinnert an die anfänglichen Pläne der Gruppierung, die Diktatur in der Sowjetunion in einer Revolution zu stürzen. Freilich wurden diese Absichten mit der Zeit zugunsten von literarischen Aktivitäten abgewandelt. Lange Jahre war „Possev“ einer der führenden Verlage in russischer Sprache weltweit.

Er zog immer wieder die Agenten von KGB und Stasi an, die durch die Sossenheimer Straßen schlichen und die Gebäude am Flurscheideweg ausspionierten. Dort saß – wie der damalige KGB-Chef erklärte – der „Hauptfeind“. So wurden immer wieder Pläne geschmiedet, Bomben am Flurscheideweg zu legen oder andere Attentate zu verüben.

Matthias Vetter wird von diesen dramatischen Zeiten berichten und seinen Vortrag mit zahlreichen Bildern veranschaulichen. **red**

Schwalbacher Zeitung · Sulzbacher Anzeiger · Sossenheimer Wochenblatt · Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@stadtanzeiger-west.de** *oder* **Geschäftsstelle Höchst, Alt-Höchst 8**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–) ☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)

☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–) ☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

^ Anschrift

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2022SZPRIVKLEINANZ... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt erscheint im:

Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigen:
Dagmar Weyerhäuser
Tel. 0 173 / 31 57 304
anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Haushaltswerbung T. Malik,
Hauptstraße 27,
63517 Rodenbach,
Tel. 0163 / 79 56 113

Redaktionschluss:
Montag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Mittwoch, 10 Uhr

Anzeige

„Wir haben das Rückenproblem gelöst“

Arthur Jones

Die Lumbar-Extension-Maschine (LE): der Goldstandard für Rückenanalyse und -training. Mehr als 75 von Experten begutachtete Artikel in sportwissenschaftlich oder medizinischen Fachzeitschriften bestätigen, dass die von MedX entwickelte Technologie chronische Schmerzen im Zusammenhang mit der Wirbelsäule erheblich verringern, die Funktion der Wirbelsäule wiederherstellen, den Bedarf an Pflege verringern oder beseitigen und die Lebensqualität der Patienten verbessern kann.

Der Geniestreich für einen gesunden Rücken

Wer sich vor Rückenschmerzen schützen oder sie loswerden will, sollte seine tiefe Rückenmuskulatur stärken. Ein effektiver Weg ist ein isoliertes Training dieser Muskelpartie. Da wir Hilfsmuskeln schlecht vor dem Studio parken können, bietet unsere LE eine technische Lösung, um die Hilfsmuskulatur funktionell auszuschalten. Diese fand der US-Amerikaner Arthur Jones, der enge Mentor Werner Kiesers. Vor 35 Jahren brachte er auf Basis eines groß angelegten Forschungsprojektes seine computergestützte LE auf den Markt. Mit dieser Technologie gelang es Jones, die Beweglichkeit der Wirbelsäule und die Kraft der Rückenstrecker isoliert zu messen, zu analysieren und wirksam zu steigern. Fast ebenso lang ist diese Maschine bei Kieser Training erfolgreich gegen Rückenbeschwerden im Einsatz – längst in einer eigenen, überarbeiteten Variante.

Sicheres, begleitetes Rückentraining

Tatsächlich liegt der Clou dieser Technologie in der Fixierung des Beckens: Beckenrolle, Kniepolster, Fußplatte und Oberschenkelgurt zwingen Gesäß- und Beinmuskulatur auf die Reservebank und ermöglichen ein isoliertes Training der Rückenstrecker. Ein weiterer Vorteil liegt im fein dosierbaren Widerstand. Zudem wird das Gewicht des Oberkörpers über ein Gegengewicht ausgeglichen.

«Schon 2x 30 Minuten pro Woche genügen für einen Kraftzuwachs.»

Ein variabler Widerstand sorgt für die angepasste Belastung über den gesamten Bewegungsumfang. Darüber hinaus ermöglichen die individuellen Einstellungen und die geführten Bewegungen ein sicheres Training – selbst bei Koordinationsproblemen und Schmerzen. Von Vorteil sind auch das digitale Trainingsprotokoll sowie die optischen und akustischen Signale des Monitors, die zur Trainingsqualität und zum Erfolg beitragen. Zusätzliche Sicherheit geben unsere speziell ausgebildeten Instruktoren, die das Training an diesem Gerät begleiten. 80 Prozent der schmerzgeplagten Kunden werden schmerzfrei oder nahezu schmerzfrei. Krafttraining kann helfen, Bandscheibenoperationen zu vermeiden.

Wissenschaftlich belegt

Die Erfahrung zeigt, dass gesundheitsorientiertes Krafttraining acht von zehn Menschen hilft, die unter Rückenschmerzen leiden. Das Training eignet sich beispielsweise bei Bandscheibenvorfällen, Verschleißerscheinungen, Wirbelgleiten oder Osteoporose. Zwar lassen sich krankhafte anatomische Veränderungen nicht wegtrainieren, aber

«66 % der Kieser-Kunden konnten ihre Schmerzen reduzieren.»

mit der Kräftigung der umliegenden Muskeln gehen die Beschwerden meist zurück, Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit nehmen wieder zu. Dadurch steigt auch die Lebensqualität. Studien belegen, dass gezieltes Training der tiefen Rückenmuskeln an der LE in puncto Schmerzreduktion deutlich effektiver und nachhaltiger wirkt als herkömmliche Maßnahmen wie Krankengymnastik oder Massagen.

Andere Studien zeigen wiederum, dass sich sogar Operationen in den meisten Fällen vermeiden lassen. Der US-Mediziner Brian Nelson verordnete in den 90er-Jahren Rückenschmerzpatienten, denen eine Operation bevorstand, Krafttraining an speziellen Rückenmaschinen, wie sie bei Kieser Training zum Einsatz kommen. Nach zehn Wochen mussten nur noch 3 der 38 OP-Kandidaten unters Messer. Inzwischen gibt es weitere Studien, die bestätigen, dass eine gezielte Kräftigung der tiefen Rückenstrecker Operationen verhindern kann.

Probieren Sie es einfach aus!

Das Erfolgsrezept für Ihren Rücken:
Kieser Training-Instruktor David Greuzinger und Sporttherapeutin Nina Weiner schauen den Rücken genauer an und klären auf.

Das bringt Ihnen gezieltes Rückentraining:

Mehr Kraft
Steigert die Kraft der Rückenstrecker.

Mehr Beweglichkeit
Erhöht die Beweglichkeit der Wirbelsäule.

Weniger Schmerzen
Reduziert oder beseitigt 80 Prozent der chronischen Rückenschmerzen und Nackenverspannungen signifikant.

Weniger Operationen
Vermindert bei 8 von 10 Patienten mit eindeutiger Operationsindikation einen Eingriff.

Tag der offenen Tür am Sonntag, 15. Januar – besuchen Sie uns von 10.00 bis 18.00 Uhr!

Wir laden Sie herzlich ein, unser Konzept kennenzulernen und zu erfahren, wie Sie Ihre Gesundheit stärken können.

Unsere Programmpunkte

- Ausführliche Beratungs- und Informationsgespräche
- kostenlose BIA-Messungen der Körperzusammensetzung
- kostenlose Kraftmessungen
- Demonstration an der A5 Maschine für die Beckenbodenmuskulatur
- Demonstration computergestütztes Training an der LE und CE für die Lenden- und Halswirbelsäule

Gerne besprechen wir mit Ihnen Ihre Fragen, Ihre Ziele und Ihre individuellen Trainingsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Sie.

Ein Klapp-Poster des fertigen Wandteppichs präsentierte Christa Eisert bereits Ende August. Foto: Krüger

Wandteppich ist längst fertig

Wiedereröffnung des Bolongaropalastes ist in weite Ferne gerückt

Der Bolongaropalast ist ein großer barocker Palast in Frankfurt-Höchst und wird derzeit aufwendig restauriert. Die Arbeiten werden voraussichtlich erst 2024 abgeschlossen sein und der Palast dann wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Dazu hatte sich Edda Bhattacharjee vom Kultur- und Museumsverein Bolongaro etwas Besonderes einfallen lassen: „Wir sticken einen Wandteppich zur Wiedereröffnung, der im Empfangsbereich des Bolongaropalast aufgehängt werden soll."

Seit Juni 2016 stickten 450 Menschen, Männer, Frauen und Kinder verschiedenster Herkunft, an 27 verschiedenen Orten an dem Teppich aus Leinenstoff, fünf Meter lang und 80 Zentimeter hoch. Motive aus den jeweiligen Stadtteilen im Frankfurter Westen sollten es sein, die sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten einfallen lassen.

Auch Christa Eisert aus Sossenheim, sie stickte das Wappen von Sossenheim auf den Teppich, war mit einem Team aus der Stadtteilbibliothek Sossenheim an dem Projekt beteiligt. Der Wandteppich soll als Geschenk der Bevölkerung der westlichen Stadtteile die Verbundenheit der Menschen mit dem Bolongaropalast dokumentieren. **mk**

Neuer Name. ***Die Ballsporthalle heißt jetzt „Süwag Energie Arena". In diesem und im nächten Jahr soll die Ballsporthalle an der Silostraße den Namen des neuen Sponsors der Basketball-Bundesligamannschaft Skyliners tragen. Es handelt sich um den Energieversorger Süwag Energie. Zehn Jahre lang, bis zum November 2021, trug die Halle den Namen „Fraport Arena".*** *Foto: Mingram*

Führungen durch den Neubau

Klinikum Höchst zieht Anfang Februar in das neue Gebäude

Der Umzug in den Neubau des Klinikums Höchst naht. Ehe ab 4. Februar dort die ersten Patienten versorgt werden, haben Interessierte die Möglichkeit, den Neubau während geführter Rundgänge zu erkunden.

Das Klinikum bietet am 24. sowie 25. Januar zwischen 14 Uhr und 18 Uhr im Viertelstunden-Takt Führungen für die Öffentlichkeit an. Neben Einblicken in die Notfallaufnahmen für Erwachsene und Kinder, den OP, die Kreißsäle sowie die neue Intensivstation stehen auch Stippvisiten der Stationen und Patientenzimmer auf dem Programm. Aus organisatorischen Gründen liegt die maximale Teilnehmerzahl bei jeweils 20 Gästen pro Gruppe. Eine Führung dauert etwa zwei Stunden. Anmeldungen sind ab sofort über die Internetseite des Klinikums unter varisano.de/klinikum-frankfurt-hoechst/neubau-fuehrungen möglich. **red**

Die „Kö" ist endlich fertig

„Langfristige Investition in Infrastruktur im Frankfurter Westen"

Eines der wichtigsten Investitionsprojekte in die Infrastruktur im Frankfurter Westen wurde Ende 2022 nach zwölf Jahren Bauzeit abgeschlossen: die Sanierung der Königsteiner Straße. Die „Kö", wie sie im Volksmund genannt wird, ist eine der zentralen Verbindungen zum Zentrum von Höchst.

Zwischen 2010 und 2022 sanierte das Amt für Straßenbau und Erschließung (ASE) regelmäßig in den hessischen Sommerferien ein Teilstück der Königsteiner Straße. In Zusammenarbeit mit städtischen Ämtern, Versorgungsträgern und mehreren Baufirmen wurde die Straße grundlegend modernisiert: mit frischer Fahrbahn, erneuerten Geh- und Radwegen auf beiden Straßenseiten, barrierefreien Haltestellen sowie einer verbesserten Beleuchtung. Nicht zuletzt wurden Versorgungs- und Stromleitungen ausgetauscht sowie Baumstandorte angepasst.

Die Arbeiten im siebten und letzten Bauabschnitt sind nun erfolgreich abgeschlossen. Aus diesem Anlass besuchte Mobilitätsdezernent Stefan Majer am 3. November Höchst und Unterliederbach: „Mit der grundlegenden Modernisierung der Königsteiner Straße investieren wir langfristig in die Infrastruktur im Westen. Von der Sanierung profitieren alle Mobilitätsformen gleichermaßen – von Autofahrenden über Radfahrende bis hin zu Fußgängerinnen und Fußgängern." Mit dem Umbau der Bushaltestelle „Klinikum Höchst" und Fußgängerüberwegen nach den Vorgaben der Barrierefreiheit seien auch mobilitätseingeschränkte Personen berücksichtigt worden.

Warum die Bauarbeiten jeweils in den Sommerferien durchgeführt wurden, erläuterte der Stadtrat so: „Die `Kö´ ist eine vielbefahrene Straße. Um die verkehrlichen Auswirkungen während der Teil- und Vollsperrungen so gering wie möglich zu halten, haben wir uns auf die Sommerferien konzentriert. Jeder sechswöchige Bauabschnitt war auch immer ein Wettlauf gegen die Zeit. Denn mit dem Ende der Sommerferien mussten zumindest die Fahrbahnen hergestellt sein, damit der Verkehr wieder fließen konnte. Nach den Ferien durften lediglich noch Restarbeiten in den Geh- und Radwegbereichen durchgeführt werden."

Dass der „Wettlauf gegen die Zeit" nun ein Ende gefunden hat, freut auch die Menschen, die entlang der Straße wohnen: „Die Bauzeit kam mir lang vor, aber dafür ist das Ergebnis sehr schön geworden", resümierte eine Anwohnerin bei der Abnahme des siebten Bauabschnitts. Insgesamt hat die Stadt Frankfurt in die Modernisierung der Königsteiner Straße rund fünf Millionen Euro investiert. **red**

Auch der Straßenrand der Königsteiner Straße wurde bei der Sanierung mit Findlingen neu gestaltet. *Foto: Stadt Frankfurt/Menze*

Telefonservice

Autoservice und -handel

JS-Autoservice
Kfz-Reparaturen aller Fabrikate, Reifenservice, TÜV/AU-Vorfahrten inkl. Hol- und Bringdienste
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstraße 204 (Shell-Tankstelle)
Tel. 26 02 35 88
Fax 34 80 57

Unfallzentrum Frankfurt – Auto Lukas GmbH
Instandsetzungen, Lackierungen, Reparatur von Unfall- und Hagelschäden
Ffm.-Sossenheim, Dunantring 125
Tel. 069 / 49 08 33 33
info@autolukas.gmbh
www.unfallzentrum-frankfurt.de

Baustoffe + Gerätevermietung

Moos & Söhne GmbH & Co. KG
Schwalbach/Ts., Burgstraße 2
Tel. 0 61 96 / 50 86 - 0
Fax 0 61 96 / 8 31 41
info@moos-baustoffe.de
www.moos-baustoffe.de

Computer

Complete GmbH
Kaufberatung, PC-Installation, Virenbeseitigung, IT-Service, Hilfe für Senioren
Ffm.-Sossenheim, Alt Sossenheim 85
Tel. 069 / 34 81 24 45
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com

Energieberatung

eta-Plus Energieberatung
Energet. Altbausanierung, Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
Sulzbach, Fronhofstr. 12
Tel. 06196 / 5 24 12 15
Fax 06196 / 5 24 12 13
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

Essen auf Rädern

Menüservice apetito AG
im Auftrag von „Deutsches Rotes Kreuz – Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH"
48432 Rheine, Bonifatiusstraße 305
Tel. 0 61 92 / 20 77 30
Fax 059 71 / 80 20 80 55

Fußpflege

KeDo Service
alle Problemfälle, auch Diabetiker, eingewachsene Zehennägel
Ffm.-Sossenheim, Robert-Dißmann-Str. 18
Tel. 069 / 34 05 16 18
Fax 069 / 34 05 16 19

Gartengestaltung

Allendorf
Ffm.-Sossenheim, Alpenroder Straße 39
Tel. 34 82 82 26
Fax 34 81 23 13

Immobilien

CAMIKO Immobilien und Hausverwaltungen
Inh. Michael Kohler
Frankfurt-Sossenheim, Sossenheimer Riedstraße 16b
Tel. 0151 / 41 626 121
info@camiko-immo.de

Haus & Grund Sossenheim
Umfassende Beratung rund um Ihre Immobilie
Tel. 069 / 78 80 01 20
Fax 069 / 34 05 89 43
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

Installationen

Hagen Klinkert Meisterbetrieb
Sanitär, Gasheizung, Umwelttechnik
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 45
Tel. / Fax 069 / 34 63 66
mobil 0162 / 4 32 37 35

Rainer Haupt, Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung- und Klimatechnik
Sulzbach, Sossenheimer Weg 39
Tel. 06196 / 9 99 86 00
Fax 06196 / 9 99 85 99
info@gasheizung24.de

Walter Opelt Meisterbetrieb
Elektroanlagen, Sanitärtechnik
Ffm.-Sossenheim, Am Kreuz 2
Tel. 34 53 20
mobil 0177 / 3453200
walteropelt@web.de

Bernhard Schuler Meisterbetrieb
Sanitär, Heizung, Installationen, Kundendienst
65779 Kelkheim, Unter den Birken 22
mobil 0172 / 2 16 92 58
Fax 06195 / 9 87 58 91

Telefonservice
Unsere preiswerte Dauerwerbung in
Sossenheimer Wochenblatt
Sulzbacher Anzeiger
Schwalbacher Zeitung
Sie wollen auch mitmachen?
Dann rufen Sie unsere Anzeigenabteilung an
Telefon 06196 / 84 80 80 oder 06173 / 98 98 666

Jalousien

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Kfz-Gutachten

SVS Sach-Verständigen-Stelle
für Kfz-Gutachten, Technik und Controlling GmbH
Ffm.-Sossenheim, Westerbachstr. 134
Tel. 60 60 86 - 0
Fax 60 60 86 - 50
kontakt@svs-gutachten.de
www.svs-gutachten.de

Maler und Lackierer

Malermeister Smole
Ffm.-Sossenheim, Westerwaldstraße 8
Tel. 37 56 38 20
www.smole.de

Pflegedienste

Pflegedienst Team Reinert GmbH
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 76
Tel. 91 33 190
Fax 91 33 19 19
pflegedienst-teamreinert@t-online.de
www.pflegedienst-teamreinert.de

Rollladenbau

Rolladenbau Mook GmbH
Ffm.-Sossenheim, Kappusstraße 11-13
Tel. 34 50 55
www.mmook.de

Second Hand

TMS – Mein Lädchen mit Herz
Verkauf von neuer und gebrauchter Ware nicht nur für sozial schwache Menschen
Ffm.-Sossenheim, Am Kapellenberg 18 A
mobil 01573 / 07 48 525

Steuerberatung

Basten GmbH Steuerberatung
Grundsteuerbewertung 2022
Sulzbach, Im Haindell 1
Tel. 06196/ 50 02 16
joachim.basten@datevnet.de
www.basten.de

Umzugsservice

CHRIST & WAGNER
Int. Möbeltransporte GmbH
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
Sulzbach, Wiesenstraße 21
Tel. 06196 / 7 65 01 - 0
info@christ-wagner.com
www.christ-wagner.com